

habst der cardinal vñ flisch /
go d cardinal de commiti /
bus zu der andern seyte vñ
neben inen vnser herz d kün /
nig mit einem bengel vñ d
weret dem volck vñ furt
mā in auffet dem münster
do man Te deu laudamus
gesang in die pfallenz

¶ Darnach am freitag na /
ch sant martins tag do w /
ard d selb habst martinus
d fünfft zu ewangelier ge /
weihet zu costenz auff der
pfalez vñ morgnens am
sambstag zu priester auch
auff der pfalez.

¶ Am sonntag nach marti /
n Anno dñi M. cccc. xvij
ward er abet auf d pfalez
zu bischof geweyhet.

¶ Nū ist zewissend wie dz
conclau behüt ward vñ d
wie die ordnung w3 vmb
die wal vñ wie dye wal
beschabe. Des ersten w3 ge /
macht als man von sandt
Cintats brugk geet aufhi
in das kauff hawß vñ
auf der brugk was ain sch /
rank mit grossen rafen vñ
daran ein beschlüzet tor dz
behütet auffen die von Co /
stenz vñ inen der herrē
diener darnach an dz kauf /

hauff ort hinüber über die
strah als man in die trêcke
reyt dz w3 auch verschran /
cket als das erst vñ behütet
das tor inen d fürstē knez /
cht vñ nyemand außnen
hie vornē an des flachē ortt
bif an der aber hadtē vmb
hin w3 auch verschrankt
vñ behütet das tor aber die
vñ costenz außnen vñ d
fürstē diener inen. Es het
auch jeglicher prelat d wō /
len solt zwū gemalt gelten
wartet beschlüzet als da mā
kind im badet vñ sein wa /
pen daran da jr aine trügen
jeglichs prelatē diener zwē
an einer stang vñ gieng vor
inen jr diener mit dē trädte
dz trügē sy in glesern ang /
stern dz mā wol da durch
sehen mocht vñ giengē bei
dē märckstat ein vñ wenn
jr vier zesamē kamē so lieb
man sy ein vñ w3 die stieg
am kauff hauff auff hin ge
weittert mit holez vñ stän /
den vñ d an d stiegē zwen
ritter begürt vmb die schoß
mit weissen tūchern die em /
pfiengend dz essen vñ tran /
cke vñ müstē die diener da
kredenzen vñ d buttendē
das auf hin. Da stunde der